



CDU FRAKTION
MOERS

Fraktionaktuell

Neues vom Rathausplatz 1

Donnerstag, 20. Juli 2017

Sommer-Pause

Der Sitzungsumlauf vor der Sommerpause ist zu Ende. Sitzungen mit bis zu 52 Tagesordnungspunkten und einer Dauer von fast 5 Stunden wurden gemeistert.

Zwei besonders wichtige Themen sollen kurz vorgestellt werden:

Teilfortschreibung des Einzelhandelskonzeptes

Hinter dem unscheinbaren Begriff verbarg sich nichts anderes als die Ansiedlung der EDEKA-Zentrale an der Rheinberger Straße.



Die CDU-Fraktion hatte das Vorhaben seit Beginn kritisch unterstützt und positiv begleitet. Julia Zupancic, CDU-Sprecherin im Planungsausschuss, machte in der Ratssitzung die Zustimmung der CDU-Fraktion deutlich: „Mit diesem Beschluss ist

es möglich, ein wichtiges Projekt auf den Weg zu bringen, welches zukünftig eine deutliche Angebotslücke in der Nahversorgung im nordöstlichen Stadtgebiet schließen wird.

Für die CDU-Fraktion stellen die Planungen der Firma EDEKA an der Rheinberger Straße ein wichtiges Leuchtturmprojekt für die Stadt Moers dar.

Die Ansiedlung des geplanten Mustermarktes bietet durch die neuartige Angebotsform einen hohen Standard für Moerser Bürgerinnen und Bürger. Durch die Verlagerung der Hauptverwaltung mit einem integrierten Schulungszentrum wird die EDEKA Mitarbeiter aus ganz NRW hier in Moers schulen und darüber hinaus neue Arbeitsplätze durch die beabsichtigte Erweiterung der Verwaltung schaffen.

Wichtig war der CDU-Fraktion immer, dass die EDEKA diese Entwicklung auf Moerser Stadtgebiet durchführen kann und wird, denn die EDEKA ist bereits seit Jahrzehnten ein wichtiges Wirtschaftsunternehmen der Stadt und so soll es auch bleiben!“

CDU setzt Kündigung der teuren Gesundheitskarte für Asylbewerber durch

Vor einem Jahr hatte der Rat die Einführung der Gesundheitskarte für Asylbewerber beschlossen. Bereits damals war die CDU-Fraktion skeptisch, ob damit Verwaltungskosten gesenkt werden könnten. Folglich wurde eine Nutzenanalyse nach einem Jahr festgesetzt. Diese legte die Verwaltung nun vor, mit dem Ergebnis, dass die von der CDU in allen

Impressum (Hrsg.):

CDU-Fraktion
im Rat der Stadt Moers
Rathausplatz 1
47441 Moers

V.i.S.d.P.: Ingo Brohl
Redaktion: Klaus-Peter Borgmann
T 02841 201220
F 02841 201228
cdu-fraktion@moers.de
www.cdu-sv-moers.de



Beratungen angezweifelten Vorteile für die Stadt Moers nicht erreicht werden konnten. Daher schlug die Verwaltung jetzt vor, die Gesundheitskarte wieder zum 31.12.2017 abzuschaffen: „Im Ergebnis hat die Einführung der Gesundheitskarte nicht zu den gewünschten Effekten geführt.“ (Vorlage 16/1433).

Im Rat nahm Michael Gawlik, CDU-Sprecher im Sozialausschuss, Stellung zum Antrag des Bündnisses aus SPD, Grünen und Grafschaftern, die Gesundheitskarte dennoch weiterzuführen.

Gawlik: „Wir hatte uns damals enthalten auch vor dem Hintergrund, dass wir davon überzeugt sind, eine ganz hervorragende medizinische Versorgung den asylsuchenden Menschen auch im alten System bieten zu können. Nun haben wir eine Vorlage vorliegen, die aus unserer Sicht eindeutig ist. (...) Die Verwaltung hat, nach Herausrechnung von Sondereffekten Durchschnittskosten je Asylbewerber und Monat sowohl im alten System (ohne Gesundheitskarte) als auch im neuen System (mit Gesundheitskarte) berechnet.

... 97,86€ ohne Gesundheitskarte,
137,60€ mit Gesundheitskarte.“

Damit sind die Krankenkosten in einem Jahr um 340.000 Euro teurer. Anstoß war insbesondere aber die hohe Verwaltungsgebühr von 8% an die bereitstellende Krankenkasse. Diese Verwaltungsgebühr kann unabhängig von den tatsächlichen Krankenkosten je Asylbewerber durch Rückkehr zum alten System eingespart werden.

Gesundheitskarte und Überschuldung

Gawlik und in der Debatte auch der Fraktionsvorsitzende Ingo Brohl appellierten an das Bündnis, die Kündigung der Gesundheitskarte in der Ratssitzung zu beschließen, statt weiter mit Moerser Steuergeldern zu experimentieren.

Gawlik: „Der Kämmerer hat ja unter Tagesordnungspunkt 5 ausgeführt, dass das Jahresergebnis 2016 über 6 Mio € schlechter ausfällt als geplant. Sie vermitteln hier den Eindruck, als würde zwischen den beiden Punkten kein Zusammenhang besteht, als würde Geld keine Rolle spielen.

Ich will gar nicht behaupten, die CDU-Fraktion hätte es von Anfang an gewusst. Das konnten wir nämlich nicht. Wir sind ja keine Hellseher. Wir haben es vielleicht vermutet.

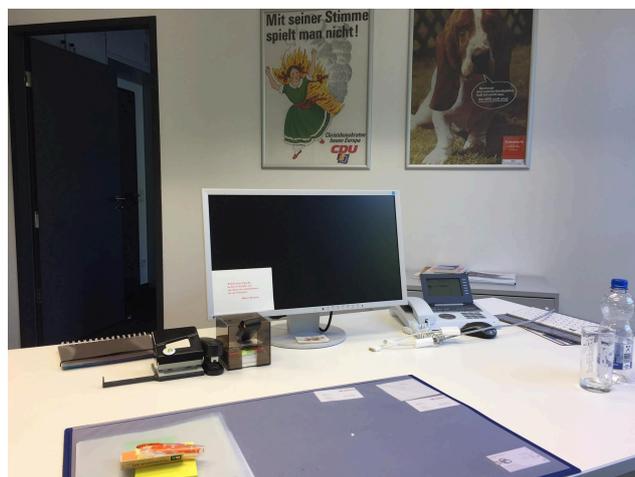
Aber heute wissen wir es. Gut gemeint ist nicht gleich gut gemacht. Und das wird es auch nicht, wenn wir noch länger testen.

(...) Insofern möchte ich Sie bitten, noch einmal in sich zu gehen.

(...) Lassen Sie uns jetzt die Chance ergreifen die Sache zu beenden.“

Überraschend kamen die Mehrheitsfraktionen dann in einer Sitzungsunterbrechung, die einem Gespräch der Fraktionsvorsitzenden diente, dann doch mehrheitlich zu der Einsicht, dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen, die Gesundheitskarte vorsorglich zum 31.12.2017 zu kündigen, um dann im November 2017 noch einen weiteren Erfahrungsbericht zu erhalten.

und nun doch: Sommer-Pause



Der Fraktionsvorsitzende schaffte es seinen Schreibtisch schnell - zu Lasten des Fraktionsgeschäftsführers - urlaubsfrei zu bekommen. Der Geschäftsführer folgte jetzt und wir verabschieden uns in die Sommerpause:

**Die CDU-Fraktion Moers wünscht allen Lesern
erholungsreiche und schöne Sommerferien.**